

BULLETIN



Spuren unterwegs
Dieu au détour d'un chemin

Rücksendung Reformierte Kirchgemeinde Murten, Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

DIE POST

CH-3280 Murten

AZB

Impressum

BULLETIN

Editor / Éditeur

Reformierte Kirchgemeinde Murten
Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Redaktion / Rédaction

Markus Vögtli, Tel. 026 672 37 02
Andrea Mösching, Tel. 077 463 19 88
Martin Nouis, Tél. 076 329 05 43

Koordination / Coordination

Claudia Rickli, Tel. 026 672 37 00

Konzept / Graphisme

www.mjf-graphisme.ch

Grafik/ Produktion

Druckerei Murtenleu

Erscheint

11 x jährlich / Ausgabe 7 / 8-2026

Bild der Umschlagseite

Photo de couverture

© Antonia Bartilla

Präsident der Kirchgemeinde Murten

Urs Leicht
Tel. 079 825 56 46
urs.leicht@kirche-murten.ch

Kirchgemeinde Münchenwiler, Bernisch Murten

Peter Suter, Präsident
Tel. 079 292 43 47
peter.suter@
kirchenregion-laupen.ch

Beatrice Winkelmann
Sekretariat, Tel. 026 670 35 38
sekretariat.muenchenwiler@
kirchenregion-laupen.ch/
www.kirchenregion-laupen.ch/kg/
muenchenwiler

Animation jeunesse du Vully

Antonin Ten Lederrey
Route du Lac 30
1787 Môtier
Tél. 076 429 14 67
antoninlederrey@gmail.com

KANTONALE KIRCHE ÉGLISE CANTONALE



Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg / Église évangélique réformée du canton de Fribourg

Prehlstrasse 11, 3280 Murten
026 670 45 40
info@ref-fr.ch

MEYRIEZ-MERLACH

Sekretariat

Christa Bieri
Tel. 026 672 17 28
christa.bieri@ref-fr.ch

Präsident

Hansruedi Staub
Tel. 026 670 36 84
hansruedi.staub@ref-fr.ch

Pfarramt

Andrea Brun-Mösching
Chemin du Village 7, 3280 Meyriez
Tel. 077 463 19 88
andrea.moesching@ref-fr.ch

KANTONALE SEELSORGE AUMÔNERIES

HFR Freiburg - Kantonsspital HFR Fribourg - Hôpital cantonal

Daniel Nagy, Pfarrer / pasteur
076 549 14 61
Notfallnummer 24h / Tél. de garde 24h:
079 835 23 02
daniel.nagy@ref-fr.ch

HFR Palliative Care / Soins palliatifs Vakanz

HFR Meyriez

Andri Kober, Pfarrer / pasteur
026 672 37 03
andri.kober@kirche-murten.ch

HFR Tafers

Daniel Nagy, Pfarrer / pasteur
076 549 14 61
daniel.nagy@ref-fr.ch

HFR Riaz

Pfrn. Béatrice Perregaux Allisson
beatrice.perregaux@ref-fr.ch

Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit Marsens / Réseau fribourgeois de santé mentale Marsens

Vakant

Aumônerie francophone pour les personnes avec un handicap

Fabienne Weiler, diacre
fabienne.weiler@ref-fr.ch
076 431 78 49

Adressen

MURTEN

www.kirche-murten.ch

Reformierte Kirchgemeinde Murten
Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Administration

Claudia Rickli, Sekretariat
claudia.rickli@kirche-murten.ch
Marianne Schwab, Finanzen
marianne.schwab@kirche-murten.ch
Tel. 026 672 37 00

Pfarramt

Antonia Bartilla
Tel. 026 672 37 01
antonia.bartilla@kirche-murten.ch

Markus Vögtli

Tel. 026 672 37 02
markus.voegtli@kirche-murten.ch

Andri Kober

Tel. 026 672 37 03
andri.kober@kirche-murten.ch

Christian Jegerlehner

christian.jegerlehner@kirche-murten.ch
079 505 58 43

Seelsorgerische Notfallnummer:

Tel. 026 672 37 05

MÔTIER-VULLY

www.paroisse-motiervully.ch

Bureau de paroisse de Môtier-Vully
Route du Lac 30, 1787 Môtier
Tél. 026 673 31 15
secretariat@paroisse-motiervully.ch

Présidente de paroisse

Anouk Noyer, Route du Péage 4a
1786 Sugiez. Tél. 078 842 86 23
anouk@noyer.ch

Pasteur

Martin Nouis
Tél. 076 329 05 43
martin.nouis@ref-fr.ch

Diacre

Francesca Farrow, à Vesin 29
1483 Vesin, Tél. 076 490 68 35
farrowfrancesca@gmail.com

MEDITATION



Antonia Bartilla
Pfarrerin

Spuren unterwegs

«Wer unterwegs ist, verändert sich – Gott geht mit auf allen Wegen.»

Der Sommer lädt zum Unterwegssein ein. Manche packen den Koffer oder Rucksack, andere bleiben da und gehen doch innerlich auf Reise. Wir verlassen gewohnte Rhythmen und Pfade, nehmen Abschied vom Alltäglichen und öffnen uns für Himmel, Wind und Weite. Unterwegs werden wir aufmerksamer für die kleinen Momente, die doch so bedeutsam sind: die leuchtende Sonne an einem stillen Morgen oder ein Gespräch, das unerwartet tief geht.

Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen unterwegs. Abraham hört Gottes Ruf und bricht auf, ohne den ganzen Weg zu kennen. Das Volk Israel geht mit Mose durch die Wüste und lernt, dass Gott auch dort gegenwärtig ist, wo nichts sicher scheint. Die beiden Nachfolger Jesu auf dem Weg nach Emmaus begegnen dem Auferstandenen nicht im Festhalten, sondern im Gehen, Fragen, Trauern und Staunen.

Was ist das für ein Vertrauen, das uns bei Abraham, beim Volk Israel und bei den Jüngerinnen und Jüngern Jesu begegnet? Gott wartet nicht erst am Ziel. Gott ist der Atem im Aufbruch, die Wolke am Tag, das Feuer in der Nacht, das Brot, das unterwegs geteilt wird. Manchmal erkennen wir Gottes Spur erst im Rückblick. Dann merken wir: Da, wo ich mich verloren fühlte, war ich gehalten. Da, wo ich müde wurde, kam neue Kraft.

Ob dieser Sommer ein Sommer des Vertrauens wird?

Nicht alles muss geklärt und leicht sein. Wir sind unterwegs als Suchende, Hoffende, Lachende und Erschöpfte. Zugleich sind wir Gesegnete. Vielleicht wird mein nächster Schritt ein Gebet. Vielleicht führt mich gerade ein Umweg näher zu mir selbst und zu Gott.

So gehen wir in diese Juli- und Augusttage mit offenem Herzen und weiter Seele: Gott vor uns, um uns, in uns. Mögen unsere Wege Spuren des Friedens hinterlassen. Mögen wir selbst verwandelt werden und Suchende bleiben. Und mögen wir immer wieder spüren: Der Gott des Lebens geht mit. Schritt für Schritt.



Martin Nouis
Pasteur

Dieu au détour d'un chemin

Tout le monde sait que l'adage «tous les chemins mènent à Rome» est profondément faux. Il semble faire écho au réseau de route de l'Empire romain dont Rome était l'épicentre et dont le tracé se devine encore parfois dans le paysage lorsqu'une route est particulièrement droite. Mais ce réseau de routes connaissait évidemment bien des chemins de traverse qui ne passaient pas par Rome.

Je crois qu'il en est de même avec Dieu. Il est l'épicentre de nos vies, et pourtant on peut chercher longtemps dans de mauvaises directions et se perdre en route. Si vous cherchez par exemple le dieu qui vous est favorable, qui va vous assurer le succès en amour, la richesse matérielle et l'autorité sur votre prochain, il n'est pas sûr que vous rencontriez le Dieu qui a fondé le monde, créé la vie et qui vient à votre rencontre en Jésus-Christ.

L'être humain peut se perdre dans sa quête de Dieu, mais Lui ne se perd pas lorsqu'Il vient à notre recherche. Saurons-nous le reconnaître? Beaucoup de personnes ont raconté comment Dieu les a rejointes sur leur chemin, souvent là où elles ne s'y attendaient pas. A l'écoute de leurs témoignages, nous pouvons dresser une liste d'indices pour être capables de reconnaître la présence divine le jour où elle nous visitera :

- Dieu préfère le chemin étroit et difficile, plutôt que la voie large et facile qu'on serait tenté d'emprunter naturellement.
- Il ne répond pas toujours aux prières les plus sophistiquées, mais il n'est jamais insensible aux cris du cœur qui cherchent leur secours en lui.
- Il arrive parfois qu'il se manifeste en nous, comme une conviction qui nous tombe dessus. Mais la plupart du temps c'est à travers nos « prochains », ces personnes qui croisent notre route et qui nous apportent une parole qu'on n'attendait pas.
- On reconnaît alors la trace de sa présence à la saveur que prend soudainement cette rencontre.
- Le chemin où il nous appelle conduit vers la réconciliation et le pardon.

Si ces indices font écho à votre vie, marchez avec confiance, vous êtes en bonne compagnie !

MURTEN

Reformierte Kirchgemeinde Murten



Pfarramtliche Dienste

Zuständigkeit für Trauerfeiern

Trauer Gottesdienste werden nach Kontaktaufnahme mit dem Bestatter im persönlichen Trauergespräch mit der Dienst habenden Pfarrperson vorbereitet. Der folgenden Tabelle können Sie die Zuständigkeiten entnehmen.

27. Juni – 3. Juli	Markus Vögtli
4. – 10. Juli	Ch. Jegerlehner
11. – 31. Juli	Andri Kober
1. – 7. August	Markus Vögtli
8. – 14. August	Andri Kober
15. – 21. August	Ch. Jegerlehner
22. – 28. August	Markus Vögtli
29. Aug. – 4. Sept.	Andri Kober

Fahrdienst für Gottesdienstbesucher

Die Kirchgemeinde Murten bietet einen unentgeltlichen Fahrdienst für Gottesdienstbesucher an. Gerade für nichtmotorisierte ältere Personen aus den Dörfern der Gemeinde Murten ist der Fahrdienst eine Möglichkeit, um doch am Gottesdienst teilnehmen zu können.

Wer auf einen Transport für einen Gottesdienstbesuch angewiesen ist, melde sich bei:

Matthias Rentsch
Tel. 079 778 52 00

Aus dem Kirchgemeinderat

Sie halten das Sommerferien-Bulletin in der Hand, liebe Leserin, lieber Leser – das Bulletin für zwei Monate, während derer man lieber im Freien ist. Eine Zeit im Jahr in der die Politik und auch das Kirchenleben langsamer laufen, weil viele in den Ferien sind. Der Kirchgemeinderat ist im Moment aber noch mit verschiedenen Themen beschäftigt: Personalplanung 2027, Gestaltung Pfarrgarten, Planung der Nutzung des Kirchgemeindehauses, Unterhalt der Orgel in der Französischen Kirche, erste Abklärungen für eine Renovation der Deutschen Kirche. Wir werden Sie über all diese Projekte auf dem Laufenden halten.

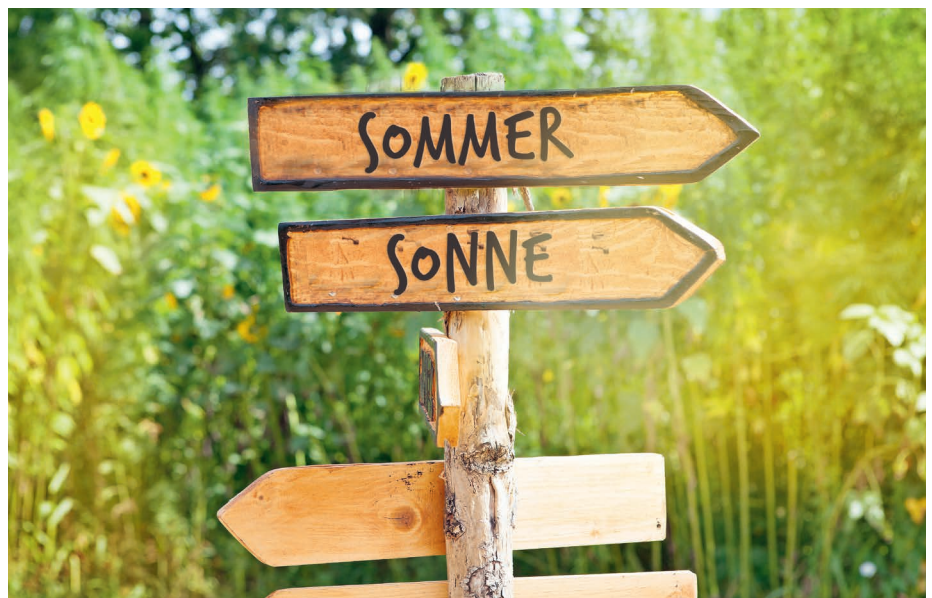
Während die einen in den Ferien sind, wird anderswo gebaut: Die Stiftung des Seebezirks für Erwachsene Beeinträchtigte baut in den Sommermonaten die Küche im Betrieb in Muntelier um. Während dieser Zeit arbeitet die Küchenequipe in der Küche unseres Kirchgemeindehauses

und alle kommen zum Essen. Gleichzeitig werden auch Räume durch Murten Classics genutzt. Hier und auch an der Auslastung in den vergangenen Monaten zeigt sich, dass die Sanierung unseres Kirchgemeindehauses ein Erfolg war. Je besser die Auslastung ist, umso wichtiger ist aber das Verständnis aller Beteiligten für die Arbeit der anderen.

Unsere Pfarrerin Antonia Bartilla verbringt ihre Ferien etwas anders als viele von uns. Sie fährt nämlich mit dem Velo quer durch Europa vom kühlen Norden in den heissen Süden. Ich bin gespannt, was sie uns erzählen wird.

Und wo findet man Sie an den warmen Tagen? Im Bad oder in den Bergen? Ich bin eher eine Landratte und werde schönes Wetter zum Wandern nutzen. Im Sommer ist es hier doch am schönsten! Geniessen Sie die Zeit und bleiben Sie gesund!

Urs Leicht



Midi Musique am 11. Juli

Eine halbe Stunde Orgelmusik über den Mittag in der Deutschen Kirche um 12.00 Uhr

Annerös Hulliger eröffnet ihr Konzertprogramm mit dem schwungvollen und eleganten Stück «Einzug der Königin von Saba». Es stammt aus dem Oratorium «Solomon» von Georg Friedrich Händel. Die erfahrene Konzertorganistin verwöhnt Ohr und Sinne an diesem Mittag mit weiteren Meisterkompositionen der Barockzeit (s. Programm rechts).



Annerös Hulliger stammt aus Dürrenroth. Hier fand sie reichlich Anregung zum Musizieren. Die alte Emmentaler Hausorgel in der Schulstube, die historische Kirchenorgel, von Matthias Schneider 1835 erstellt, und die Claviere im elterlichen Gasthof waren ihre bevorzugten Spielgefährtinnen. Schon damals stand ihr Berufswunsch fest, dereinst Organistin zu werden. Aber erst nach mehrjähriger Tätigkeit als Lehrerin konnte sie sich dem Mu-

sikstudium zuwenden. Bei den hochangesehenen Organisten Edwin Peter und Heinz Balli (Konservatorium Bern) erlangte sie die Lehr- und Konzertdiplome.

Parallel zum Organistenamt in Bolligen/Bern (1971-2014) war sie Berufsausbildnerin beim Schweiz. Musikpädagogischer Verband und Fachreferentin und Kulturvermittlerin an den bernischen Volkshochschulen.

Waldgottesdienste

Wir feiern im Freien – die Sommergottesdienste auf einen Blick

Am 19. Juli sind wir in Jeuss zu Gast. Der Gottesdienst findet am Nachmittag um 14 Uhr im Wald, im Galmguet statt. Margrit Beck und ihr Örgeli-Trio «Fröhlechi Surnible» machen Musik. Bei Regen sind wir im Pflegeheim Jeuss am «Schärme».

Am 9. August feiern wir um 10 Uhr im Lochholz in Ried einen weiteren Aussengottesdienst. Auch hier wird fröhliche Schwyzerörgeli-Musik das Feiern begleiten. Bei Regenwetter ver-

legen wir die Feier in die Riederhalle.

Und am 30. August feiern wir schliesslich in Lurtigen im Dählholz bei der Brätlistelle. Hier sorgt der Jodlerklub Echo vom Bodemünzi für die musikalische Umrahmung. Die Kirchgemeinde stellt ein Apéro bereit. Und wer will, macht anschliessend beim Bräteln mit (Grillgut bitte selbst mitbringen). Bei ungünstigem Wetter sind wir in der Zivilschutzanlage.

Das Pfarrteam



Midi Musique

Deutsche Kirche, Murten
Samstag, 11. Juli 2026, 12.00 Uhr
Annerös Hulliger, Bern

Programm

Georg Friedrich Händel

1685 – 1759

Zweite Ouverture aus dem Oratorium «Solomon»: Der Einzug der Königin aus Saba, B-Dur (Bearbeitung A. Hulliger)

Sonata g – Moll
Larghetto

Domenico Scarlatti

1685 - 1757

Sonata A-Dur, Allegro, K. 122

Arcangelo Corelli

1653 - 1713

Concerto grosso C-Dur, Op.6, Nr.10
Preludio - Allemanda (Allegro) – Adagio
Corrente (Vivace) – Allegro – Minuetto (Vivace)

Domenico Scarlatti

1685 -1757

Sonata C-Dur, Allegro, K.446

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Fuge g – Moll, BWV 578

Aus der Kantate « Geist und Seele sind verwirret», BWV 35 (Bearbeitung A. Hulliger)



Freud und Leid

Taufen

14. Mai

Elio Noe Hämmerli, des Simon und der Melanie Hämmerli, in Brüttelen

Loui Maxime Moesch, des Lorenz Scheurer und der Nicole Moesch, in Muntelier

Jano Thomas Baumgartner, des Simon und der Natascha Baumgartner, in Courgevaux

7. Juni

Anna Catharina Flatt und Sebastian Christian Flatt, des Thomas und der Barbara Flatt, in Murten

Charlotte Berthou, des Guillaume und der Cindy Berthou, in Murten

Trauung

6. Juni

Nicolas Julmy und Désirée König-Julmy, in Gurmels

Abschied

21. April

Anna Elisabeth Graf, 1940, in Murten

3. Juni

Marlene Wieland-Spinrath, 1936, in Murten

*Und ich versichere euch:
Ich bin immer bei euch bis
ans Ende der Zeit.*

Matthäus 28,20

Midi Musique am 8. August

«Fantasie» mit der Organistin Mirjam Wagner-Meister

«Ist es möglich, zu musizieren oder zu komponieren ohne Fantasie?» Von dieser Frage inspiriert, stellt uns Mirjam Wagner ein vielseitiges Konzertprogramm vor. Im Verlauf der Musikgeschichte gibt es mannigfaltige Arten der musikalischen «Fantasie».

Das **Pièce d'Orgue** von Johann Sebastian Bach, welches erst später den Titel Fantasie erhalten hat, besteht aus drei Teilen, die alle einen anderen Charakter haben und unterschiedlichste Klänge der Orgel zeigen. Die **Fantasie in f** von Wolfgang Amadeus Mozart ist eines von drei Stücken, die er für die Flötenuhr komponiert hat, einen mit Orgelpfeifen versehenen Musikautomaten, den Mozart auch mit «Orgelwerk in einer Uhr» betitelt hat.

Louis Vierne bezieht sich mit seinen **«Pièce de phantaisie»** auf Robert Schumanns «Phantasiestücke», die er sehr schätzte.

Sehr bekannt sind die grossen Choralphantasien für Orgel von Max Reger. **«In paradisum»** von Ghislaine Reecer-Trapp (*1992) ist für Mirjam Wagner ein Stück, das sie mit grossem Fantasie-reichtum verbindet. Das Stück basiert auf der Melodie des gleichnamigen gregorianischen Choral.



Seit 2023 ist Mirjam Wagner Kirchenmusikerin an der reformierten Kirche Wädenswil, wo sie die Konzertreihe Orgelmusik zur Marktzeit initiiert hat. Ab Oktober 2025 übernahm sie die Organistenstelle an der reformierten Kirche Zug und verantwortet dort die Kirchenmusik sowie das Konzertwesen. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie Klavier und Orgel an den Musikschulen Zug und Einsiedeln und wirkt in verschiedenen Kammermusikformationen mit.

**Herzlich willkommen
Deutsche Kirche
8. August, 12.00 Uhr**

Eintritt frei / Kollekte

L'Heure Bleue Du Pasteur

L'Heure bleue ist ein niederschwelliges Gesprächs- und Seelsorgeangebot für alle. In der Französischen Kirche jeweils am Dienstag von 17 – 19 Uhr. Herzlich willkommen – soyez-les Bienvenues!

Daten im Juli:

7. und 21. Juli

Daten im August:

4. und 18. August



mit Pfarrer Andri Kober

Gemeinsam Danken, Beten und Singen

reformierter
KIRCHEN
murten**CHOR**

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag findet immer am dritten Sonntag im September statt, welcher dieses Jahr auf den 20. September fällt.

Seine besondere Bedeutung erhielt der gemeinsame Feiertag mit der Gründung des Schweizerischen Bundesstaates im Jahre 1848, dem der Sonderbundskrieg vorangegangen war. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag sollte damit ein Tag sein, der von den Angehörigen aller Parteiungen und Konfessionen gefeiert werden konnte und kann. Er ist damit nicht allein konfessionell begründet, sondern auch staatspolitisch basiert: Es sollte der Respekt, vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden. (Quelle Wikipedia)

Da dies also ein überkonfessioneller Feiertag ist, wird er seit dem zweiten vatikanischen Konzil als ökumenisches Fest gefeiert. In Murten findet der Gottesdienst deshalb abwechselnd in der Deutschen oder der katholischen Kirche statt.

Der reformierte Kirchenchor hat sich dieses Jahr mit dem Cäcilien Chor zusammengetan und wird unter der

gemeinsamen Leitung von Laura Lavodrama, Leiterin des Cäcilienchors, die «Messe de Lumières» singen. Diese Messe enthält ein Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei und wurde für den Cäcilienchor 2016 bei Ambroise de Rancourt in Auftrag gegeben.

Tatjana Foug, Organistin der reformierten Kirche, wird uns dazu am Klavier begleiten. Da es aber zu der Messe keine begleitenden Klaviernoten gibt, wird uns Tatjana, da sie eine unglaublich talentierte Musikerin ist, extra eine Klavierbegleitung neu dazu schreiben. Für diese Arbeit danken wir ihr schon jetzt herzlich.

Vor der Sommerpause proben beide Chöre für sich und nach den Sommerferien werden die Proben gemeinsam stattfinden.

Am 20. September findet der Gottesdienst dann um 10.00 Uhr in der Deutschen Kirche unter der Leitung von Pfarrer Markus Vögtli statt. Merken Sie sich schon jetzt den Termin in ihrem Kalender vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der reformierte Kirchenchor Murten
Ute Schmitz

Licht und Klang – Taizé-Feiern

Eine halbe Stunde abschalten und eintauchen in die Stille, Ruhe finden und Kraft schöpfen. Dabei leiten uns einfache, mehrsprachige Lieder aus Taizé, kurze Lesungen und Gebete. Die Feiern werden abwechselungsweise in der Französischen Kirche und in der katholischen Pfarreikirche und einmal im Jahr in der Résidence Beaulieu gestaltet. Herzlich willkommen.



Freitag, 10. Juli 18.30 Uhr
Résidence Beaulieu
Freitag, 11. September, 18.30 Uhr
Katholische Kirche



Ein Licht

als Zeichen der Verbundenheit

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass wir in einigen Sonntagsgottesdiensten eine Kerze anzünden. Dies tun wir jeweils dann, wenn in der Woche zuvor in unserer Kirchgemeinde eine Trauerfeier stattgefunden hat. So nehmen wir die verstorbene Person und ihre Angehörigen noch einmal bewusst in unser Gebet auf.

Als sichtbares Zeichen zünden wir eine Kerze an. Sie erinnert uns daran, dass die Trauernden nicht allein sind, sondern von der Gemeinde mitgetragen werden. Gemeinsam bitten wir um Trost und Kraft für alle, die Abschied nehmen mussten.

Die Kerze lädt uns ein, in Stille Anteil zu nehmen und verbunden zu bleiben als Gemeinschaft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Das Pfarrteam

*Jeder Schatten ist im letzten
doch auch Kind des Lichts.*

Stefan Zweig





Ferienwünsche

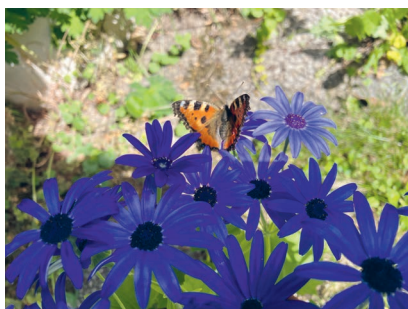
Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen wunderbare, erholsame Ferientage. Geniesst die Zeit, kommt gesund wieder nach Hause und lasst euch von dem Segen Gottes begleiten.

Möge die Strasse uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein.

Sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

(Irischer Segenswunsch)



Erzählcafé

Voranzeige

Ein nächstes Erzählcafé findet statt am Montag, 7. September von 14.30 – ca 17.00 Uhr.

Unser Thema wird sein: «Das hat mich beflügelt – das gab mir neue Kraft».

Nähere Infos und Anmeldung jederzeit möglich:
Tel. 079 255 47 48,
Frau Juliette Erlandsen

Familien-Café

Das Familien-Café ist im Juli und im August in den Ferien. Wir freuen uns, euch am 02. September wieder zu sehen. Bis dahin wünschen wir euch eine gute Zeit an nahen und fernen Orten.

Das Familien-Café-Team mit:
Antonia Bartilla
Andrea Brun-Mösching
Jiyoung Kim-Barthen
und Emanuel Nef



Familien-Gottesdienst als Generationengottesdienst

Familien-Gottesdienst heisst: Klein und Gross feiern gemeinsam lebendige Gottesdienste mit alten und neuen Liedern, mit biblischen Geschichten, Gebeten, Musik und kreativen Elementen.

Zur Familie gehören bei uns alle dazu: Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren. So wird der Familien-Gottesdienst zu einem Generationengottesdienst, in dem die ganze Gemeinde miteinander feiert.

Ein Generationengottesdienst nimmt ernst, dass Glauben nicht nur erklärt, sondern auch erlebt wird. Kinder bringen ihre Direktheit, Neugier und Lebendigkeit mit. Erwachsene bringen Erfahrung, Fragen und Verantwortung ein. Ältere Menschen bringen Erinnerung, Tiefe und gelebten Glauben mit. So entsteht ein Gottesdienst, in dem die verschiedenen Generationen voneinander lernen und einander bereichern.

Nicht nur Kinder werden in diesem Gottesdienst angesprochen. Auch Erwachsene können sich berühren, herausfordern und stärken lassen. Die einfache Sprache, die vielfältigen Formen und das gemeinsame Feiern eröffnen neue Zugänge zum Glauben, ohne dass die Tiefe verloren geht.

Im Familien-Gottesdienst erleben wir biblische Geschichten mit mehreren Sinnen: Wir hören, sehen, fühlen und gestalten die Geschichten mit. Die biblische Botschaft wird so leichter verständlich und kann Kinder und Erwachsene zu neuen Erfahrungen und Einsichten führen.

Besonders die Familien-Gottesdienste laden zum Mitmachen bei der Vorbereitung und Durchführung ein: Kinder und Jugendliche sind ihrem Alter entsprechend aktiv beteiligt. Sie lesen, singen, spielen, gestalten, fragen, beten oder bringen eigene Gedanken ein. So erleben sie, dass sie nicht nur zuschauen, sondern selbst Teil der feiernden Ge-

meinde sind. Auch Erwachsene und Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Gaben einzubringen. So wird der Familien-Gottesdienst zu einem echten Generationengottesdienst, in dem Menschen verschiedenen Alters gemeinsam Verantwortung übernehmen und voneinander lernen.

Damit auch die Jüngsten gut dabei sein können, sind Kleinkinder mit ihren Eltern im vorderen Teil der Kirche, in der Kinderecke, herzlich willkommen. Dort können sie den Gottesdienst miterleben und zugleich ihrem Alter entsprechend Raum haben.

Gemeinschaft hört für uns nicht mit dem Schlusslied auf: Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, bei Zopf und Süssmost noch zusammenzubleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft weiterklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf die Familien-Gottesdienste für Klein und Gross im nächsten Schuljahr und laden alle ein zum Mitfeiern, Mitsingen, Mitbeten, Mitgestalten und Miteinander-Unterwegssein.

Antonia Bartilla



Zäme Zmittag

Ein motiviertes Team kocht gerne für Gäste ab 65

Hauptgericht, Dessert und Kaffee 10.–

Im Juli und August finden keine Zäme Zmittag statt.

Fr. 11.09.2026, 12.00 Uhr
Katholischer Pfarreisaal,
Meylandstrasse 21

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch
bis am 8. September 2026
an Reformierte Kirchgemeinde
Tel. 026 672 37 00
sekretariat@kirche-murten.ch

STEERING WHEEL



STEERING WHEEL – JUGEND AM STEUER
JUGENDLICHE DER REGION MURTEN PLANEN
GEMEINSAM DAS JAHRESPROGRAMM DER
JUGENDARBEIT. GESTALTE MIT, WAS LÄUFT!

WANN?

DAS DATUM BESTIMMEN WIR GEMEINSAM MIT ALLEN INTERESSIERTEN, DAMIT MÖGLICHSST VIELE DABEI SEIN KÖNNEN. MELDE DICH BIS ENDE 08. JULI UND SEI DABEI!

WEITERE INFOS

WIR BRINGEN DEN AUSSENPLATZ BEI DER RINGMAUER IN SCHWUNG. DANACH GRILLIEREN WIR, TAUSCHEN AUS UND PLANEN. FÜR JUGENDLICHE AB DER 9H BIS 25 JAHRE, KOSTENLOS MIT ESSEN UND GETRÄNKEN.

KONTAKT

JUGENDARBEITER EMANUEL NEF
076 288 09 00
EMANUEL.NEF@KIRCHE-MURTEN.CH



Spaziergänge

mit Pferden für Senioren



Geführte Spaziergänge mit gut ausgebildeten Pferden laden dazu ein, den Alltag hinter sich

zu lassen und die Natur bewusst zu erleben. Die Begegnung mit Pferden eröffnet besondere Momente der Achtsamkeit.

13. / 20. / 27.7.2026
14.00 – 16.00 Uhr

Im Stall «Pferdezauber»
Chanoz-Weg 1, Münchenwiler

Mit Christine Herren
Anmeldung erforderlich
Christine Herren, 079 348 97 66

CHF 15.– pro Person/Nachmittag
(Bezahlung vor Ort)

Ein Angebot von
Pro Senectute Freiburg



Shibashi

Jeden Donnerstag, 8.30 bis 9.00 Uhr im Sommer am See, im Winter in der Französischen Kirche. Shibashi ist eine einfache Qi Gong-Form in 18 poetischen Bildern. Sie hat ihren Ursprung im taoistischen China. Mit der achtsamen Bewegung schaffe ich dem Lebensstrom Raum in mir, ich ehre die Quelle aller Lebendigkeit.

Wir beginnen mit einem Gedanken, einem Impuls oder einer kurzen Vertiefung einer Bewegung. Interessierte sind jederzeit willkommen mitzumachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung an:

rita.puerro@pfarrei-murten.ch
Tel. 026 672 90 23

elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch
Tel 026 672 90 24

Eine Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei Murten



Qi Gong

Murten Beaulieu Park, Prehlstr. 11 mit Peter Eggermann

Dienstag 14.00-15.00 Uhr
14., 21. und 28. Juli 2026

Gratis und ohne Anmeldung.

Ein Angebot von
Pro Senectute Freiburg

Rückblick Seniorenausflug ins «echte» Emmental

Rund 65 Seniorinnen und Senioren bestiegen am 3. Juni 2026 in Murten bei bewölktem Himmel zwei Cars, um zusammen ein Tagesausflug zu unternehmen.



Die Fahrt führte uns nach Bern, Langnau und Trubschachen ins Café der bekannten Kambly Fabrik. Erste Gespräche und Kontakte wurden geknüpft. Zudem lockte die Versuchung, einige der feinen „Güetzi“ zu probieren und natürlich auch zu kaufen. Weiter der Emme entlang gings nach Eggwil. Im traditionellen Bären wurde uns ein währschaftes Menu serviert, natürlich mit «Brönnti Creme»

und einem Brätzeli zum Dessert. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang setzten wir die Fahrt durch die Hügel des Emmentals fort. Begleitet von Sonnenstrahlen fuhren wir über den Schallenberg durchs Gürbental zurück an den Murtensee. Somit endete ein zufriedener und gemütlichen Tag für alle Mitreisenden.

Monika Stettler



MÜNCHENWILER

Ref. Kirchgemeinde Münchenwiler Bernisch Murten

**Wir suchen per 01. Januar 2027
(oder nach Vereinbarung) eine/n**



Sigristin oder Sigrist im Nebenamt (ca. 4 %)

In der historischen Schlosskirche Münchenwiler findet in der Regel ein Gottesdienst pro Monat statt, vormittags oder abends. Die Kirche wird zudem gerne genutzt für Konzerte oder Trauungen/Abdankungen.

- | | |
|------------|--|
| Sie sind | verbunden mit der reformierten Kirche
gastfreundlich und aufgeschlossen, zuverlässig,
selbständig und zeitlich flexibel |
| und haben | Französischkenntnisse (von Vorteil) |
| Wir bieten | angemessene Entlohnung
abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel
Eigenverantwortung
angenehmes Arbeitsklima und Unterstützung durch
den Kirchgemeinderat |

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann reichen Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung bis 31. Juli 2026 ein:

Evang. ref. Kirchgemeinde Münchenwiler, Bernisch Murten
Sekretariat, Salvenachstrasse 9, 1797 Münchenwiler
026 670 35 38 (Montag)
sekretariat.muenchenwiler@kirchenregion-laupen.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Suter, Präsident des Kirchgemeinderates: Tel. 079 292 43 47.



Engagement für eine menschliche Schweiz



HEKS
Brot für alle.

HEKS, das Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, unterstützt in über 30 Ländern auf vier Kontinenten Projekte zur Bekämpfung von Armut und Ungerechtigkeit. HEKS leistet zudem weltweit humanitäre Hilfe für die Opfer von Naturkatastrophen und kriegerischen Konflikten.

HEKS engagiert sich in der Schweiz für eine menschliche und menschenrechtskonforme Asyl- und Migrationspolitik. Oft prägen Vorurteile und Ängste die Debatten, während die Perspektiven von Geflüchteten zu kurz kommen. Mit verständlichen Fakten fördert HEKS eine sachliche Diskussion. Durch Erfahrungsberichte und Porträts macht HEKS die Lebensrealitäten von geflüchteten Menschen sichtbar und verschafft ihnen Anliegen Gehör. So stärkt HEKS Solidarität und Menschlichkeit – und setzt sich dafür ein, dass geflüchtete Menschen in der Schweiz Schutz und Perspektiven finden.

Mehr Informationen:
www.heks.ch

Morgengottesdienste

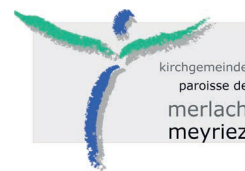
In der stimmigen Schlosskirche feiern wir während den Sommermonaten Gottesdienste am

Sonntag, 5. Juli 2026, 10.00 Uhr
mit Pfr. Christian Jegerlehner.
An der Orgel spielt Bruno Wyss

Sonntag, 23. August 2026, 10.00 Uhr
mit Pfr. Andri Kober.
An der Orgel spielt Ruth Pellegrini



MEYRIEZ - MERLACH



Kirchgemeinde Merlach / Paroisse de Meyriez



Veranstaltungen Activités



Kirchgemeindesaal Meyriez:
1. Juli, Krabbeltreff

Donnerstagkafi / Café du jeudi

Donnerstag, 2. Juli, 9:30 – 11:00
im Kirchgemeindesaal
Jeudi, 2 juillet, 9:30 – 11:00
à la salle de paroisse

Mittwoch-Treff

Rencontres du mercredi

Mittwoch, 26. August,
14:00 – 17:00 Bräteln im Chatoney
Mercredi, 26 août, 14:00 – 17:00
Grillades à Chatoney



KiLa

Vom 16. – 22. August 2026
im Gruppenhaus Alpina
in Segnas/Disentis

JuCamp

vom 15. – 22. August 2026,
Les Rasses im Jura

Seniorenferien

vom 31. Aug. – 5. Sept. 2026,
in Zell am Ziller im Zillertal (A)

Von Koffern, Murtensee und Kirche

Ferien. Für die einen bedeutet das: Koffer packen, aufbrechen, unterwegs sein. Für andere heisst es: zu Hause bleiben, den Garten und den Murtensee genießen, ausschlafen, lesen oder einmal nichts müssen.



Ferien sind nicht für alle gleich. Manchmal sind sie erholsam. Manchmal zeigen sie uns, wie müde wir eigentlich sind.

Vielleicht ist Ferienzeit vor allem das: eine Einladung, den eigenen Rhythmus wieder zu spüren.

Nicht allzeit getaktet, erreichbar und beschäftigt zu sein. Sondern da zu sein.

Für sich selbst. Für andere. Für Gott.

Auch Jesus hat solche Zeiten gesucht. Immer wieder lesen wir in der Bibel, dass er sich zurückzog. Weg von den vielen Menschen, weg von den Erwartungen. Einmal sagt er zu seinen Jüngern: «Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.» (Markus 6,31)

Das klingt wie eine Ferien-Einladung. Ruhen. Aufatmen. Zu sich kommen. Solche Momente brauchen wir. Vielleicht am Meer. In den Bergen. Auf

dem Balkon. Bei einem Spaziergang am See. Beim Kaffee am Morgen. Vielleicht im Abendlied der Amsel.

In solchen Momenten kann etwas in uns wieder weit werden. Wir merken: Das Leben besteht nicht nur aus Aufgaben und Agenden. Es gibt auch das Staunen. Das Hören. Das Danken. Das Vertrauen.

Und vielleicht merken wir gerade in der Ferienzeit wieder, was uns trägt. Menschen, die uns guttun. Essen. Lachen. Geniessen.

All das hat für mich etwas mit Kirche zu tun. Mit der Kirche, in der wir zusammenkommen, singen, beten, hören, feiern und schweigen. Mit dem Gottesdienst, der uns ausrichtet. Mit Worten, Liedern und Zeichen, die uns erinnern, dass wir nicht allein unterwegs sind.

Und zugleich wächst Kirche weiter in unseren Alltag hinein: auf Spazierwege, an Küchentische, in Gärten, auf Reisen, in Begegnungen. Dort, wo jemand zuhört. Dort, wo jemand mitträgt.

Vielleicht ist das eine schöne Spur für diese Sommerzeit: die Kirche nicht nur als Ort zu sehen, zu dem wir gehen, sondern auch als Gemeinschaft, die wir miteinander sind. Verwurzelt und getragen von Gottes Liebe und weitergetragen durch viele Menschen.

Für den Moment wünsche ich uns allen eine gesegnete Sommerzeit. Mit Momenten der Ruhe. Mit offenen Augen für das Schöne. Mit Zeit zum Aufatmen. Und mit der leisen Ahnung: Gott ist da. Unter freiem Himmel. In der Stille. Im Gespräch. In allem, was uns trägt und verbindet.

Andrea Brun-Mösching

«Lebensspuren»

«Männer unter Männern»: konstruktive Gespräche

Mit diesen Worten haben wir seinerzeit ältere Männer zur Teilnahme an den Treffen unter dem Leitsatz «Lebensspuren, lasst uns «Männer unter Männern» den roten Faden im Erzählen finden» eingeladen. Es zeigt sich: «Die Ursehnsucht des Menschen, nämlich das «Ankommen, Heimat finden und bleiben dürfen». Es kommt zu der äusseren Reise, vielleicht zu einer Inneren, eben der Weg zu sich selbst. Es geht darum, dem anderen im Gespräch, das Wunder wirken kann, jenen Raum zu geben, der ihm die Spuren ins Eigene finden lässt, zu sich selbst. Wir nehmen uns dabei Zeit, und wir geben uns Zeit. Wir verlieren uns nicht im Beliebigen, wiederholen nicht das tausendmal Bekannte, reden nicht aneinander vorbei.

Ein Teilnehmer berichtet: «Was geschieht, wenn sich Männer monatlich treffen und unterschiedliche Lebens Themen wie Veränderungen, Loslassen, Dankbarkeit, Einsamkeit und Gerechtigkeit diskutieren? Wir Teilnehmer bringen unterschiedliche Lebensgeschichten, Denkweisen und religiöse Überzeugungen mit. Im Gespräch bringt jeder seine Ansichten und Erfahrungen ein. Der rege Austausch führt zu neuen Erkenntnissen, öffnet neue Blickwinkel und bereichert das eigene Denken. Manchmal ernst und besinnlich, dann wieder lustig und locker. Es entsteht ein positives Gruppengefühl, man fühlt sich wohl und akzeptiert. Ganz herzlichen Dank der Kirchgemeinde Meyriez für diese Veranstaltung!».

Peter Tröhler

Veranstalter:	Reformierte Kirchgemeinden Murten und Meyriez
Organisation / Leitung:	Peter Tröhler, dipl. Coach SCA
Ort:	Kirchgemeindesaal, Chemin du Village 6, Meyriez
Teilnehmer:	das Angebot richtet sich an Männer der Zielgruppe «60 plus»
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Termine:	13.08 / 17.09. / 15.10. / 12.11. / 17.12., jeweils ab 14.30 Uhr
Anmeldung:	coaching@petertroehler.ch oder 079 767 19 75

Gottesdienste Juli - August

SONNTAG, 5. JULI

17.00 UHR

Kirche Meyriez

Culte avec Sainte Cène
Orgel: Ruth Pellegrini
Francesca Farrow

SONNTAG, 12. JULI

10.00 UHR

Kirche Meyriez

Gottesdienst mit Abendmahl
Orgel: Sabine Kolly
Andrea Brun-Mösching

SONNTAG, 9. AUGUST

10.00 UHR

Kirche Meyriez

Gottesdienst mit Abendmahl
Orgel: Ruth Pellegrini
Andrea Brun-Mösching

SONNTAG, 16. AUGUST

10.00 UHR

Chatoney Park Meyriez

Tauf-Gottesdienst
Musik: Naima Gürth
Andrea Brun-Mösching

SONNTAG, 30. AUGUST

10.00 UHR

Kirche Meyriez

Gottesdienst
Orgel: Sabine Kolly
Andrea Brun-Mösching

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

17.00 UHR

Kirche Meyriez

Culte
Orgel: Ruth Pellegrini
Francesca Farrow



Amtshandlungen Actes ecclésiastiques

Abschied / Adieu

Walter Tschirren

Coursevaux

31.12.1943-26.05.2026

am 08.06.2026 verabschiedet

Taufe / Bâptême

14. Juni

Anouk Yuna Winzer

der Jessica Winzer und des Christoph Winzeler, Murten

16. August

Nino Wolfstädter

der Jlon Oswald und des Frédéric Wolfstädter, Murten

Veranstaltungen Activités

Lebensspuren

Die begonnenen Reisen auf den «Lebensspuren» gehen im 2026 weiter:

13. August

Thema «Vertrauen»

17. September,

Thema «Gelassenheit»

15. Oktober,

Thema «Rituale»

12. November,

Thema «Orientierung»

17. Dezember,

Thema «Angst und Furcht»

Jeweils donnerstags um 14:30 im Kirchgemeindesaal Meyriez.

Für aktuelle Infos:

kirchgemeinde-meyriez.ch

Pour des infos actuelles:

paroisse-meyriez.ch



MÔTIER - VULLY

Paroisse réformée de Môtier-Vully



**Le 19 juillet -
un culte aux accents
mauriciens**



D'octobre 2024 à avril 2025, Myriam Himbaza, une jeune de notre paroisse, est partie avec DM (ancien Département Missionnaire des églises romandes) à l'île Maurice. Elle a travaillé là-bas pour différents projets avec la jeunesse de l'Église Presbytérienne de Maurice, et plus particulièrement, pour la paroisse de Pointe aux Piments. Peut-être vous souvenez-vous des cultes d'envoi et de retour que nous avons célébrés avec Myriam.

Cet été, c'est sa famille d'accueil qui vient la visiter en Suisse, et nous profiterons de leur passage lors de notre culte du 19 juillet, où interviendra Sindha Mamarot, la mère de famille. Une belle façon de vivre cette unité de l'église universelle qui dépasse les frontières géographiques et institutionnelles.

En quel Dieu peut-on encore croire ?

Il y a la foi de l'économiste. Celle qui compte ce qu'on y investit et ce qu'on peut en attendre en retour : une satisfaction, une compréhension du monde, peut-être une assurance-vie ou tout du moins le sentiment qu'on a coché la bonne case, au cas où... Et puis il y a la foi de l'enfant. Celle qui croit au Dieu qui s'est manifesté en Jésus-Christ. Elle ne comprend pas tout, mais elle accueille sans calcul. Elle ne naît pas d'une spéculation, mais d'une rencontre et elle donne, non pour recevoir, mais parce qu'elle a reçu. Face au malheur, qu'il nous touche personnellement ou qu'il

soit un sentiment de désespoir face à l'actualité, le dieu de l'économiste résiste tant que sa rentabilité reste plausible. Le Dieu de Jésus-Christ, lui, reste une énigme et un paradoxe. Mais au cœur de ce paradoxe, il y a la croix et cette étrange idée : Dieu aussi a souffert. Alors on peut avancer avec cette confiance que, bon temps ou mauvais temps, Dieu marche avec nous. Et, comme l'a dit un jour l'un des disciples: « Vers qui d'autre irions-nous, tu as les paroles de la vie éternelle ».

Martin Nouis

Parcours d'été

Au cœur de l'église de Môtier, du 28 juillet dès 12h00 au 13 août, venez découvrir un décor étonnant ouvert 24H/24.

En cheminant tout tranquillement, ce parcours vous permettra de méditer, vous ressourcer et vous laisser inspirer par les douces saveurs d'un dolce farniente, tout simplement divin ! Laissez-vous surprendre... Venez ! On vous embarque à la mer, mais pas que...

Francesca



Permanences – en cas d'urgence

Du 1 au 24 juillet et 22 au 31 août
Veuillez faire appel à notre pasteur
Monsieur Martin Nouis
076 329 05 43

Du 25 juillet au 21 août
Veuillez faire appel à notre diacre
Madame Francesca Farrow
076 490 68 35

Bande-son de l'été

Vous connaissez la formule – les cultes de l'été se construisent autour de chansons populaires pour les faire résonner avec l'Évangile. Une belle façon d'aborder une diversité de sujets à côté desquels on pourrait si facilement passer. Alors voici le programme :

5 juillet :

Grégoire – Tout ce que l'on dit (mais qu'on ne fait pas)

Mais quelle est cette force qui nous retient, soi-disant pour notre bien, mais nous fait passer à côté de la vie, parce qu'on n'a pas osé danser cette danse, offrir cette rose ou faire ce qu'on a dit ?

12 juillet :

Phanee de Pool – Questions bêtes

Belle énumération de questions pas si bêtes que ça et qui nous rappelle la capacité de l'humain à questionner le monde, même lorsqu'on sait qu'on n'aura jamais la réponse. Et la foi, n'a-t-elle pas elle aussi des "questions bêtes" à poser ?

19 juillet :

Désiré François – Le Morne

L'histoire d'ancêtres qui ont préféré sauter du haut du Morne plutôt que d'être esclaves. Un héritage qui fait aujourd'hui partie de l'identité mauricienne. La famille d'accueil de Myriam Himbaza nous invite à penser la valeur de notre liberté (Cf bande-verte ci-contre).

26 juillet :

Laurent Voulzy – Jésus

Il y a plein de questions au cœur de cette chanson : « Jésus, l'entends-tu ? ». Entend-t-il nos cris face à l'injustice ? Comment choisit-il celles et ceux qui vivent dans la misère ? Faut-il s'adresser à lui pour lui reprocher son silence ?

2 août :

Zaz – Mon Dieu

Ce chant nous embarque, dans un dialogue entre la Terre et Dieu, mettant en avant que les Hommes l'ont abandonnée. Malgré cela, la Terre prie pour que Dieu nous pardonne et nous permette d'apprendre à aimer.

9 août :

Patrick Fiori et Florent Pagny – J'y vais

« J'y vais » est une ode à l'enfant qui sommeille en chacun de nous et une invitation à « retrouver sa lumière, quand la chandelle en vaut le jeu » !

16 août :

Amir – On verra bien

« Le ciel nous fait-il un signe ? La lumière est là, ferme les yeux pour mieux la voir ! ». Cette chanson appelle à la confiance et à l'optimisme. « On verra bien... On verra le bien ! »

23 août :

Françoise Hardy – Tous les garçons et les filles de mon âge.

C'est un grand classique de la vie : penser que la relation amoureuse est la solution à notre bonheur. Mais n'y a-t-il pas un risque à surestimer ce que peut nous apporter l'amour conjugal ? Un risque qui pourrait même tout gâcher ?

30 août :

Nina Simone – Don't Let Me Be Misunderstood

On aimerait tous maîtriser ses sentiments et être toujours d'humeur joyeuse. Mais la vie est complexe et différentes facettes de nous s'expriment selon les circonstances. Alors comment est-ce que nos proches nous voient ?



Rencontres et événements

Jeudi 2 juillet, 20h

chez les Himbaza, rencontre du groupe « L'Évangile à la maison »

Samedi 4 juillet, 18h15

à l'église de Môtier, messe célébrée par la paroisse catholique

Lundi 6 juillet, 19h

à la petite chapelle, séance du conseil de paroisse

Mercredi 8 juillet, 20h

à la maison de paroisse, répétition du groupe Vully Gospel

Mardi 14 juillet, 9h15

à la petite chapelle, rencontre du groupe de lecture biblique, lecture du livre de Jacques préparée par Martin Nousis

Dimanche 19 au vendredi

24 juillet, camp des enfants de 5H – 8H à Vaumarcus

Samedi 25 juillet, 14h

à l'église, mariage d'Estelle Andrey et Damien Pellet de Sugiez par Francesca Farrow

Lundi 27 au vendredi 31 juillet,

camp d'Oxygène à St Cergue

Mardi 28 juillet dès 12h au

13 août, à l'église, parcours d'été ouvert 24H/24 (cf. article)

Dimanche 9 août, 17h

à l'église, concert – apéro des Murten Classics

Samedi 15 août, 13h30

à l'église, mariage de Laura Büschi et Martin Marguerat de Romont

Samedi 22 août, 15h30

à l'église, mariage d'Aurélië Haenny et Robin Brülhart d'Estavayer par Francesca Farrow

Mercredi 26 août, 20h

à la maison de paroisse, répétition du groupe Vully Gospel

Lundi 31 août, 19h

à la petite chapelle, séance du conseil de paroisse

MURTEN



SONNTAG, 5. JULI

10.00 UHR

Schlosskirche Münchenwiler

Gottesdienst
Christian Jegerlehner

FREITAG, 10. JULI

18.30 UHR

Résidence Beaulieu

Taize-Feier «Licht und Klang»

SONNTAG, 12. JULI

10.00 UHR

Französische Kirche

Gottesdienst
Andri Kober

SONNTAG, 19 JULI

14.00 UHR

Jeuss, Galmguet

Waldgottesdienst
Musik: Örgeli-Trio
Madeleine Beck
Andri Kober

SONNTAG, 26. JULI

10.00 UHR

Französische Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Andri Kober

SONNTAG, 2. AUGUST

10.00 UHR

Deutsche Kirche

Gottesdienst anschliessend
Kirchenkaffee
Laila Göpel

17.00 UHR

Eglise française

Culte
Francesca Farrow

SONNTAG, 9. AUGUST

10.00 UHR

Lochholz, Ried

Waldgottesdienst
Musik: Örgeli-Trio
Madeleine Beck
Markus Vögtli

SONNTAG, 16. AUGUST

10.00 UHR

Deutsche Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Christian Jegerlehner

SONNTAG, 23. AUGUST

10.00 UHR

Schlosskirche Münchenwiler

Gottesdienst
Andri Kober

SONNTAG, 30. AUGUST

11.00 UHR

Dählholz, Lurtigen

Waldgottesdienst mit Apéro
und anschliessendem Bräteln
(bitte Grillgut selber mitbringen)
Musik: Jodlerklub Echo vom
Bodemünzi
Markus Vögtli

MEYRIEZ-MERLACH



Die Gottesdienste der Kirchgemeinde Meyriez werden auf der Gemeindeseite von Meyriez aufgelistet (Seite 13)

SUGIEZ



JEUDI 2 JUILLET

10H

au home

Culte avec Sainte-Cène
préparé par Francesca Farrow

JEUDI 23 JUILLET

10H

au home

Culte préparé par Martin Nousis

JEUDI 13 AOÛT

10H

au home

Culte avec Sainte-Cène préparé
par Francesca Farrow

JEUDI 3 SEPTEMBRE

10H

au home

Culte préparé par Martin Nousis

MÔTIER-VULLY



DIMANCHE 5 JUILLET

10H

Culte avec Sainte-Cène
préparé par Martin Nousis

DIMANCHE 12 JUILLET

10H

Culte préparé par Martin Nousis

DIMANCHE 19 JUILLET

10H

Culte préparé par Martin Nousis,
avec l'intervention de Sindha
Mamarot (Cf article)

DIMANCHE 26 JUILLET

10H

Culte préparé par
Francesca Farrow

DIMANCHE 2 AOÛT

10H

Culte avec Sainte-Cène
préparé par Francesca Farrow

DIMANCHE 9 AOÛT

10H

Culte préparé par Francesca
Farrow

DIMANCHE 16 AOÛT

10H

Culte préparé par
Francesca Farrow

DIMANCHE 23 AOÛT

10H

Culte préparé par Martin Nousis

DIMANCHE 30 AOÛT

10H

Culte préparé par Martin Nousis